

An die
Eltern und Erziehungsberechtigten
der Tiroler Schülerinnen und Schüler

Elternbrief zum Schulbeginn

Innsbruck, am 7. September 2020

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

in den Monaten vor den Sommerferien ist durch die Corona-Pandemie eine außerordentliche Situation entstanden, die sich praktisch auf alle Lebensbereiche ausgewirkt hat. Vor allem waren auch die Schulen davon stark betroffen und damit auch die Eltern und Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler. Sie haben über mehrere Wochen große Herausforderungen auf sich nehmen müssen. Für deren Bewältigung danken wir Ihnen sehr herzlich und sprechen Ihnen unseren Respekt dafür aus. Nach all den bisherigen Belastungen ist es uns ein großes Anliegen, dass der Start in den Schulbetrieb reibungslos erfolgen kann und von größtmöglicher Normalität geprägt sein wird, obwohl die Covid-19-Problematik noch nicht ausgestanden ist, wie wir alle wissen.

Sie können also dem neuen Schuljahr mit Zuversicht entgegensehen. Wir informieren Sie daher mit diesem „Elternbrief“ über einige besonders wichtige Dinge.

Maskenpflicht, Schichtbetrieb, Distance Learning

Es ist grundsätzlich keine Maskenpflicht mehr vorgesehen und es ist auch kein genereller Schichtbetrieb und kein ortsungebundener Unterricht („Distance Learning“) mehr geplant; dazu soll es nur mehr in besonderen Ausnahmesituationen kommen, falls die Infektionslage dies unbedingt notwendig machen sollte.

Schulschließungen

Wenn es da oder dort im Falle einer einzelnen Schule oder einzelner Klassen dennoch zu einer Schließung kommen muss, werden Sie durch die Schule umgehend davon informiert werden

und wird für eine Betreuung der schulpflichtigen Kinder gesorgt werden (Ausnahme: bei vollständiger Schließung durch die Gesundheitsbehörde).

Kommunikation

Um die Kommunikation zwischen Ihnen, Ihren Kindern und der Schule zu erleichtern, wird jede Schule für ihren Bereich einheitliche Kommunikationswege und Lernplattformen festlegen. Damit soll sichergestellt werden, dass Sie alle Informationen schnell und verlässlich erhalten werden.

Ampelsystem und Schule

Ein regionales vierfärbiges Corona-Ampelsystem legt wöchentlich den jeweiligen Status der Schulen eines Bezirks in Bezug auf das Infektionsrisiko fest. Das Ampelsystem zeigt vier Warnstufen der Ampel sowie die am Schulstandort erforderlichen Hygiene- und Präventionsmaßnahmen.

- **Grün:** Normalbetrieb unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.
- **Gelb:** Mund-Nasen-Schutz im Schulgebäude außerhalb der Klassen- und Gruppenräume; Sport und Singen vorwiegend im Freien.
- **Orange:** Erhöhte Schutzmaßnahmen, z. B. keine Schulveranstaltungen wie Exkursionen etc., Vermeidung gemeinsamer Mittagessen, Umstellung auf Distance Learning in der AHS-Oberstufe und in den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen.
- **Rot:** Umstellung auf Distance Learning mit Ersatzbetrieb am Schulstandort (in der Ganztagsbetreuung zu den Zeiten wie im Normalbetrieb).

Die Karte der österreichweiten Corona-Ampel und die dazugehörigen wesentlichen Informationen können im Internet unter www.corona-ampel.gv.at abgerufen werden.

Wechsel der Ampelfarben

Selbstverständlich werden Sie im Falle des Wechsels der Ampelfarbe und die geänderten Vorgaben umgehend durch die Schule informiert werden (z. B. wenn die Ampel von grün auf gelb wechselt, ist wieder Maskenpflicht im Schulgebäude außerhalb der Klassen- und Gruppenräume vorgesehen, nicht aber im Unterricht).

Krisenteam

An jeder Schule wird ein Krisenteam eingerichtet werden, das dafür sorgen soll, dass die Abläufe klar geregelt sind und die Schule die kommenden Monate gut bewältigen kann. Dies ist vor allem auch für den Fall notwendig, dass es zu einem Wechsel der Farbe der Corona-Ampel kommen sollte, was zu geänderten Maßnahmen an der Schule führen wird.

Schule und Hygiene

Es wird weiterhin wichtig sein, dass wir uns an die geltenden Hygienemaßnahmen halten, um einen neuerlichen gravierenden Anstieg der Infektionszahlen zu vermeiden. Dies gilt für die gesamte Bevölkerung und besonders auch für unsere Schulen. Deshalb bitten wir Sie herzlich, Ihre Kinder und auch die Schule dabei zu unterstützen, dass auch künftig die notwendige Achtsamkeit gepflogen wird. Es gelten nach wie vor insbesondere folgende Regeln:

- Regelmäßiges Händewaschen und Desinfizieren der Hände,
- Abstand halten,
- Atem- und Hustenhygiene einhalten,
- Regelmäßiges Lüften der Schulräume, auch während des Unterrichts; eine regelmäßige Durchlüftung senkt die Viruskonzentration und damit die Wahrscheinlichkeit einer Infektion sehr deutlich.

Verhalten im Krankheitsfall

Sollte ein Kind Husten, Halsweh, einen Katarrh der oberen Atemwege, Fieber über 37,5 Grad und/oder einen Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns aufweisen, sollte es unbedingt zu Hause bleiben. Bitte klären Sie in diesem Fall telefonisch über den Hausarzt bzw. die Hotline 1450 ab, was zu tun ist.

Sollte ein Kind, das sich schon in der Schule befindet, erkranken, wird es zur Vermeidung von Ansteckungen anderer Schülerinnen und Schüler in einen eigenen Raum gebracht und betreut, bis es abgeholt wird. Die Gesundheitsbehörde wird verständigt, deren Anweisungen die Schule dann befolgen muss. Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten werden schließlich über alles Weitere informiert werden.

Verhalten im Krankheitsfall

Wir weisen Sie noch darauf hin, dass wichtige Informationen zur Thematik auf der Website der Bildungsdirektion für Tirol unter www.bildung-tirol.gv.at veröffentlicht werden und die geltenden Regelungen und Hygienemaßnahmen auf der Website des Bildungsministeriums unter www.bmbwf.gv.at zu finden sind.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für den Schulstart und das gesamte Schuljahr. Gemeinsam werden wir – Eltern und Erziehungsberechtigte, Schulen und Schulverwaltung – es schaffen, unsere Kinder und Jugendlichen trotz der Corona-Krise gut auf die Zukunft vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen



LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Präsidentin der Bildungsdirektion für Tirol



Dr. Paul Gappmaier
Bildungsdirektor